

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Jan-Christoph Oetjen und Christian Grascha (FDP)

Wie läuft die Einführung des PolizeiClients?

Anfrage der Abgeordneten Jan-Christoph Oetjen und Christian Grascha (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 28.02.2018

Mit dem Projekt PolizeiClient soll die komplette polizeiliche IT-Infrastruktur der Polizei Niedersachsen bis Ende 2018 umfassend modernisiert und von IT.Niedersachsen betrieben werden. Laut Planung soll seit Herbst 2017 der zwölfmonatige Rollout von ca. 19 000 Clients laufen. Um dieses Volumen bewältigen zu können, sollen bis zu 200 Geräte pro Tag ausgeliefert werden.

Am 31. Dezember 2018 soll das Projekt PolizeiClient abgeschlossen sein (<https://www.it.niedersachsen.de/startseite/aktuelles1/gut-geplant-ist-halb-erledigt-startschuss-fuer-den-polizeiclient--139496.html>).

1. Wie ist der aktuelle Stand des Rollouts (bitte nach Polizeiinspektionen aufschlüsseln)?
2. Wird der Zeitplan eingehalten?
3. Welche genauen Probleme werden seitens der Polizeiinspektionen gemeldet, und wie geht die Landesregierung damit um?
4. Welche Kosten entstehen den Polizeiinspektionen für welche Dienstleistungen durch das IT.Niedersachsen?
5. Mit welchem Kostenvolumen rechnet die Landesregierung für die jeweiligen Polizeiinspektionen durchschnittlich pro Jahr für Hardware, Software und Dienstleistungen?
6. Was geschieht mit speziell auf der Arbeitsebene entwickelter Software (Dateien von Sachbearbeitern/Dateien einzelner Dienststellen), die ursprünglich für ein anderes Betriebssystem entwickelt wurden?
7. Wie wurden die Beamten und Mitarbeiter vor Ort auf das Rollout vorbereitet?
8. Gab es eine Schulung und/oder persönliche Hilfe bei der Migration der Datenbestände aus dem Fedora-System?
9. Wenn es keine Schulung der Beamten und Mitarbeiter vor Ort gab: Werden die Anrufe wegen der Probleme in der Anfangszeit voll berechnet?
10. Bestehen Probleme bei der Übertragung der Dienstnachweisblätter des alten Systems in das neue System? Wenn ja, welche, und was sind die Folgen für z. B. die Auszahlung der DuZ-Zulagen?

(Verteilt am 02.03.2018)